

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBC Islam

Koran

BIBLIOGRAPHIE

- 14-3** ***Interkulturelle Koran-Bibliographie*** : [Koranübersetzungen, Koranstudien] / zsgest. und hrsg. von Ramin Khanbagi. - Nordhausen : Bautz, 2014. - 997 S. ; 26 cm. - ISBN 978-3-88309-900-2 : EUR 150.00
[#3739]

Der Koran bildet zusammen mit dem Hadith, den gesammelten Aussprüchen und beispielhaften Handlungen des Propheten Muhammad sowie den von ihm geduldeten Taten anderer, die Hauptquelle der islamischen Theologie und der Scharia. Um so verwunderlicher ist es, daß bisher niemand versucht hat, die reiche Literatur zum Koran und verwandten Themen umfassend bibliographisch zu erfassen, weder im Westen noch in den islamischen Ländern. Erschienen sind vielmehr vor allem Verzeichnisse der Übertragung des Korans in andere Sprachen, meist solche in einzelne Sprachen¹ oder Sprachgruppen.² Lediglich eine umfassende Bibliographie zu diesem Thema ist mir bekannt, die von İsmet Binark und Halit Eren verfaßte und 1986 von Ekmeleddin İhsanoğlu herausgegebene Welt-Bibliographie der gedruckt erschienenen Koranübersetzungen.³ Ansonsten gibt es eine Reihe kleinerer Bibliographien zu spezielleren Themen, oft als Zeitschriftenaufsätze veröffentlicht. Um so verdienstvoller ist es, daß Rāmīn Hānbigī das hier zur Besprechung vorliegende Werk zusammengestellt und publiziert

¹ Zu den Übersetzungen ins Deutsche ist jüngst eine kommentierte Bibliographie erschienen, die, da zu neu, hier noch nicht verzeichnet ist: ***Umm al-kitāb*** : ein kommentiertes Verzeichnis deutschsprachiger Koran-Ausgaben von 1543 bis 2013 ; 470 Jahre europäisch-abendländische Koran-Rezeption / Michael Fisch. - 1. Aufl. - Berlin ; Tübingen : Schiler, 2013. - 180 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-89930-319-3 : EUR 39.90 [#3740]. - Rez.: **IFB 14-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz378534386rez-1.pdf>

² Vgl. dazu z.B. in der vorliegenden Bibliographie die Nummern 3047 und 3048 (Übertragungen ins Englische), 3046 (in Urdu), 3049 (in Bengali), 3050 in 23 südasiatische Sprache oder 3051 (in afrikanische Sprachen).

³ ***World bibliography of translations of the meanings of the Holy Qur'an*** : printed translations 1515 - 1980 / Research Centre for Islamic History, Art and Culture. Prepared by İsmet Binark ; Halit Eren. Ed. with introd. by Ekmeleddin İhsanoğlu. - Istanbul : Research Centre for Islamic History, 1986. - XCIX, 880, 34 S. ; 25 cm. - (Bibliographical series / Research Centre for Islamic History, Art and Culture ; 1). - ISBN 92-9063-111-2.

hat. Gefördert wurde die umfangreiche Arbeit durch die Stiftung für Islamische Studien e.V. (SIS).⁴ Der Verfasser ist "Doktor der Philosophie an der Freien Islamischen Universität in Teheran".⁵ Bibliographisch ist er bereits mit einem Werk über die persische Poesie in Erscheinung getreten.⁶

Die Bibliographie verzeichnet insgesamt 6542 Titel in "mehr als dreißig europäischen und nichteuropäischen Sprachen",⁷ darunter auch Swahili und Yoruba u.a. afrikanische Sprachen sowie Malaiisch, Javanisch. Vereinzelt sind auch russische, arabische und persische Veröffentlichungen verzeichnet, wenn auch nicht systematisch und vollständig. Auch in den aufgeführten Sprachen fehlen allerdings wichtige Titel, so z.B. der im Rahmen der Forschung zur Entstehung und frühen Geschichte des Korantextes wichtige, 2010 in Leiden erschienenen Kongressband *The Qur'ān in context*,⁸ wie auch die weiteren drei Titel der Reihe *Texts and studies on the Qur'ān*, die seit 2009 erschienen sind. Bei einer kursorischen Durchsicht des Bandes zeigt es sich dann, daß die Bibliographie grundsätzlich nur Publikationen enthält, die bis einschließlich 2008 veröffentlicht wurden, so daß sich das Fehlen der genannten Titel damit erklärt.⁹

In einem bibliographischen Werk mit so weitgefaßter Thematik und von einer solch breit angelegten Herkunft der verzeichneten Materialien darf man das Fehlen einzelner Schriften nicht überbewerten; da läßt sich immer etwas finden, wenn man nur genug bohrt. Allerdings müssen grundlegende Beschränkungen der Materialien ausdrücklich erwähnt werden; eine solch grundlegende Beschränkung auf Publikationen, die bis 2008 erschienen sind, muß in der Einleitung erwähnt werden, besonders da bei einer erst 2014 erschienenen Bibliographie auch spätere Veröffentlichungen zu erwarten wären. Es fehlt ferner ein Hinweis darauf, welches die Hauptsprachen sind, in denen man die größtmögliche Vollständigkeit erwarten kann, und daß für alle anderen Sprachen eben nur eine mehr oder weniger große Auswahl zu finden ist – nach welchen Kriterien auch immer. Stattdessen wird in der Einleitung ausführlich die Interkulturalität des Verzeichnisses beschrieben, insbesondere die Berücksichtigung von Materialien aus gegensätzlichen Forschungsmeinungen, aus unterschiedlichen Kulturkreisen, in

⁴ http://sis-de.com/?page_id=27 [2014-09-03].

⁵ <http://www.weltbild.ch/3/19488845-1/ebook/interkulturelle-koran-bibliographie.html> [2014-09-03].

⁶ *Persian classical and modern poetry* : a bibliography / compiled by Ramin Khanbagi. - New York, N.Y. : Global Scholarly Publications 2004. - 179 S. ; 22 cm. - (Farsi heritage series : Iranian, Afghan and Tajik). - ISBN 1-592-67038-5.

⁷ So die Einleitung, S. 9.

⁸ *The Qur'ān in context* : historical and literary investigations into the Qur'ānic milieu ; [emerged from the conference "Historische Sondierungen und methodische Reflexionen zur Korangenesse: Wege zur Rekonstruktion des vorkanonischen Koran", Jan. 2004, Berlin] / ed. by Angelika Neuwirth. - Leiden: Brill, 2010. - VI, 864 S. ; Ill. ; graph. Darst. ; Kt. ; 25 cm. - (Texts and studies on the Qur'ān ; 6). - ISBN 978-90-04-21101-8 (pbk) - ISBN 978-90-04-17688-1 (hbk).

⁹ So auch (als Zufallsfund): *I manoscritti del Corano conservati nelle biblioteche pubbliche di Firenze* / Mahmoud Salem Elsheikh. // In: La bibliofilia. - 115 (2013),3, S. 553 - 615, [16 S.] : Ill.

verschiedenen Sprachen und anderes mehr – alles eigentlich Selbstverständlichkeiten für eine gute Bibliographie.

Die Bibliographie gliedert sich in drei Teile: den Anfang macht die *Bibliography of Qur'ān translations* (Nr. 1 - 464, S. 11 - 58), die alphabetisch nach den Sachtiteln und nicht, wie man es erwarten könnte, zunächst nach Sprachen geordnet ist. Der zweite Teil, die weit umfangreichere *Bibliography of Qur'ānic studies* (Nr. 465 - 6542, S. 59 - 570) ist dagegen nach Verfassern sortiert. Es folgen drei Register: der *Book index* (S. 571 - 759), der alle Sachtitel aus den beiden bibliographischen Teilen alphabetisch verzeichnet; ferner dem *Name index* (S. 761 - 819), der alle Namen enthält, die in den bibliographischen Teilen nicht an ordnungsrelevanter Stelle stehen – ein durchaus nützliches Register; es wird jedoch auch hier nicht erklärt, welche Namen aufgeführt sind, das muß man sich wieder selbst erschließen. Das Werk wird beschlossen durch einen ausführlichen *Subject index* (S. 761 - 997), durch den die Bibliographie sachlich erschlossen wird und diese damit überhaupt erst sinnvoll zugänglich macht. Stellenweise wirkt dieser thematische Index allerdings etwas aufgebläht: so fragt man sich, ob es in einer Bibliographie zum Koran nötig ist, "Qur'ān & Qur'ānic Studies" (rund 8 Spalten) sowie "Qur'ān Studies" (rund 7 Spalten) als eigene Lemmata aufzuführen – ganz zu schweigen davon, worin der Unterschied zwischen diesen beiden liegt. Ferner werden zahlreiche Schlagwörter mehrfach aufgeführt, so, um nur ein Beispiel zu nennen, ist das Thema "Korankommentar" unter mehreren Lemmata aufgeführt: unter *Commentaries* (S. 854) und *Qur'ān: Commentaries* (S. 943) mit identischen Stellenangaben, ein weiteres Mal unter *Qur'ān: Tafsir* (S. 950) ohne die Seitenangaben der beiden früheren Einträge und schließlich noch einmal unter *Tafsir* (S. 979 - 983), mit wieder anderen Stellen (Umfang: rund 9 Spalten). Die Reihe der Unterschlagwörter zu *Qur'ān: Commentaries*, *Qur'ān: Tafsir* und *Tafsir* ist dabei noch gar nicht berücksichtigt. Hier ist somit der gleiche Sachverhalt unter verschiedene Lemmata aufgeteilt, teils mit redundanten, teils mit unterschiedlichen Stellenangaben.

Trotz aller hier geäußerten Kritikpunkte ist das Werk, wenn man sich erst einmal richtig eingelesen hat, eine äußerst wertvolle Materialsammlung und künftig sicherlich unverzichtbar für die meisten derjenigen, die sich intensiv mit dem Koran und seinen Inhalten beschäftigen wollen; es hat daher seinen berechtigten Platz im Referenzbestand einer Bibliothek.

Walter Werkmeister

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz408653353rez-1.pdf>